

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 17.01.2023

Beginn: 19:31 Uhr
Ende: 21:09 Uhr

Ort: Großer Ratssaal

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Ulrike Haerendel, Götz Braun, Joachim Krause, Bastian Dombret, Christian Furchtsam, Jürgen Ascherl, Manfred Kick, Albert Biersack, Harald Grünwald, Michaela Theis, Hans-Peter Adolf, Werner Landmann, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Zettl, Herr Meinhardt, Herr Marquart; Herr Szegidy, Herr Kipp (zu TOP 2)
Zuschauer: Fünf Zuschauer, eine Pressevertreterin (bis TOP 6)

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Herr Kratzl wird von Herrn Adolf vertreten.

TOP 2: Entwurf des Klimaschutzkonzepts der Stadt Garching 2022

Die Anmerkungen der Fraktionen wurden eingearbeitet. Herr Marquart erläutert, was jetzt im Klimaschutzkonzept enthalten ist. Der Landkreis hat alle Kommunen aufgefordert, eine Potentialanalyse zu erstellen, die in einer Klimaschutzkonferenz eingebracht werden. Das Landratsamt geht von einer jährlichen Bevölkerungszunahme von 1% aus und von einem jährlichen Wirtschaftswachstum von 2,5%. Zu der Potentialanalyse im Verkehr führt Herr Kipp aus.

Herr Marquart beschreibt die geplante Kommunikationsstrategie für das Klimaschutzkonzept, zu dem ein Bürgerforum gehört, in dem die Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge einbringen können. Auf jeden Fall soll die Förderung des Klimaschutzmanagers beantragt werden.

Dietmar verweist auf die Nutzung der Geothermie, die bereits viel persönlichen Einsatz absorbiert hat. Herr Biersack freut sich über ein neues Klimaschutzkonzept. Er vermisst die Schonung der Landwirtschaft. Die Forschungsinstitute sind bei Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen einbezogen. Herr Biersack meint, die Klimaneutralität der Forschungsinstitute sei Aufgabe des Freistaats und nicht der Stadt Garching. Herr Marquart antwortet, dass es bei der Potentialanalyse das Territorialprinzip gilt. Herr Biersack bezweifelt den angenommenen Flächenbedarf von 2000 m² pro Windanlage. Herr Szegidy antwortet, dass die Berechnung korrekt ist. Herr Biersack schlägt eine frühere Erweiterung der Geothermie vor. Dietmar berichtet, dass in diesem Jahr die seismische Untersuchung für die zweite Geothermiebohrung stattfinden soll.

Götz findet auch, dass das Klimaschutzkonzept eine runde Sache geworden ist.

Herr Adolf gibt zu, dass die Grünen positiv überrascht waren von dem vorliegenden Konzept.

Herr Ascherl betont, dass das Konzept eine Willenserklärung des Stadtrats ist.

Frau Theis gibt an, dass auch die Unabhängigen das Konzept unterstützen. Sie fragt, ob die verwendeten Quellen in Komsave zur Verfügung gestellt werden können.

Bastian schließt sich ebenfalls an, vermutet aber, dass einige Fehler und Ungereimtheiten noch enthalten sind.

Herr Euringer will das Klimaschutzkonzept ebenfalls mittragen.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat den Beschluss des Klimaschutzkonzepts zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Infrastrukturmaßnahme Strom Schule West – Auftragsvergabe

Die Stromkapazität muss erhöht werden, deshalb war die Kostenschätzung niedriger.

Der Beschlussvorlage, die Mehrung zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt (Götz war nicht im Saal).

TOP 4: Sanierung Stadion am See - Bekanntgabe Endergebnis Vergabeverfahren gem. VgV und Auftragsvergabe für Freianlagen und Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung HLS

Nun sind alle Ausschreibungen für die Planung erfolgt. Die Beauftragung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5: Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in der Tannenbergsstraße 11, Fl.Nr. 1482/160; erneute Vorlage

Das Grundstück ist zwar groß genug, aber die Grundzüge der Planung sind berührt. Durch eine Gesetzesänderung ist nun auch für Einzelfälle in solch einem Fall eine Befreiung möglich. Herr Landmann fragt nach der Zustimmungspflicht der Gemeinde. Das Landratsamt kann die Entscheidung der Gemeinde nicht überstimmen. Herr Biersack ist auch einverstanden.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen für den Bauantrag zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Bebauungsplan Nr. 194 "Verlängerung Daimlerstraße Richtung Süden"; Beschluss zur Änderung der GRZ und weiteres Vorgehen

Es soll ein Grundstücksstreifen gekauft werden, durch eine Erhöhung der GRZ wird das gleiche Baurecht auf ein kleineres Grundstück übertragen.

Der Beschlussvorlage, den Bebauungsplan anzupassen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Naturerbfächen Garchinger Heide; Bekanntgabe über Nachträge zu den Aufwertungsmaßnahmen

Durch ein verändertes Bodenprofil und die Belastung der Wege sind die Nachträge erforderlich, sie müssen dem Ausschuss bekanntgegeben werden.

TOP 8: Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Keine.

TOP 9: Mitteilungen aus der Verwaltung

Die letzten Grundstücke an der B13 sind vom Landratsamt nun geräumt worden, es gibt keine baurechtswidrigen Zustände mehr.

TOP 10: Sonstiges, Anträge und Anfragen

Herr Kick beanstandet, dass in der Boltzmannstraße zwei Kanaldeckel sehr stark abgesenkt sind. Ulrike lobt den Picknickbereich und fragt nach den geplanten Toiletten. Sie fragt nach der Prüfung einer Beschattung. Herr Zettl berichtet, dass im Frühjahr die Ergebnisse vorgestellt werden. Die Toilettenanlage ist bisher noch nicht im Haushalt berücksichtigt.

Sie beklagt sich über Plakate anderer Gemeinden im Süden und den Sportplatz am Gymnasium. Der Sportplatz wird in diesem Jahr gereinigt.

Frau Theis fragt nach den Parkplätzen am Gymnasium, die von Wohnmobilen besetzt sind. Dietmar gibt zu bedenken, dass eine Höhenkontrolle fest installiert werden muss. Sie möchte vermeiden, dass die Wohnmobile dann woanders geparkt werden, aber das kann so nicht verhindert werden.

Herr Kick beklagt sich über die vielen Lkw am Zoll in der Dieselstraße, die die Durchfahrt blockieren.

Götz fragt nach dem Konzept der Landschaftsgestaltung am Wiesackerbach (nördliches Forschungsgelände). Er regt an, die Verbotsschilder am Gymnasiumsparkplatz schon jetzt aufzustellen.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*